



Gemeinschaft für humanitäre Hilfe
und multikulturelle Entwicklung

JAHRESBERICHT 2020

1) Vorwort

Das „Corona-Jahr“ 2020 ist auch an unserem Verein nicht spurlos vorübergegangen. Wie für viele gemeinnützige Organisationen waren die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit eingeschränkt; 2x mussten wir eine geplante Veranstaltung absagen, einen viel beachteten Vortrag der bekannten Klimaforscherin Prof. Helga Kromp-Kolb zum Thema „Fluchtursache Klimawandel“. Der erste Termin wäre just an dem Tag gewesen, als mit den Vorboten des ersten Lockdowns alle Indoor-Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Zum später geplanten Ersatztermin November ereilte uns dann der zweite Lockdown. Der Vortrag, dessen Thema unverändert aktuell ist und auf den wir uns alle sehr freuen, soll 2021 nachgeholt werden.

Ebenfalls wie für viele gemeinnützige Organisationen führten die Begleitumstände der Corona-Krise zu einem vorübergehenden Rückgang des Spendenaufkommens, zum Jahresende können wir jedoch mit der Spendenbilanz zufrieden sein. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich sogar ein Plus am Ende des Jahres. Einen nicht unwesentlichen Anteil daran hatte die erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne für das Projekt „AUTOnomie“ im Senegal, dazu mehr in den Projekten unter Punkt 3.1.

Eine weitere Begleiterscheinung der Corona-Krise waren die eingeschränkten Reisemöglichkeiten, was dazu führte, dass nahezu keine Vor-Ort-Besuche der Projekte möglich waren. Auch vor Ort musste so manches Vorhaben zurückgestellt werden, auf der einen Seite, weil die Menschen in unseren Projektgebieten neben den oft schon prekären Lebensumständen plötzlich auch mit dieser globalen Krise konfrontiert waren, zum anderen, weil konkret Mittel, die ursprünglich für Schulen bestimmt waren (die dann im örtlichen Lockdown geschlossen wurden), für Corona-Vorsorgemaßnahmen umgewidmet wurden.

Mit einem leichten Rückstau an Projekten, einem passabel gefüllten Spendenkonto und einer anscheinend noch länger nicht ausgestandenen Krise sind wir dennoch voll Zuversicht ins Jahr 2021 gestartet und hoffen auf guten Projektfortschritt.

2) Selbstdarstellung

Ziele und Vereinszweck

Ziele und Vereinszweck sind, Armut und Not von sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen zu mindern. Insbesondere bezweckt der Verein:

- bedürftigen Menschen die Entwicklung angepasster, würdevoller, nachhaltiger Lebensverhältnisse zu ermöglichen;
- einen Strom des Ausgleichs zwischen Arm und Reich in Gang zu setzen und zum Überleben an den Brennpunkten der Armut beizutragen;
- und es Menschen zu ermöglichen, ihrer persönlichen Form des Mitgefühls Ausdruck zu verleihen.

Arbeitsschwerpunkte 2020

In Thiangaye (Senegal) wurde das Hebammenhaus gebaut und fertiggestellt, sodass nun eine verbesserte Infrastruktur für das Krankenhaus zur Verfügung steht. Auch im Wartebereich des Krankenhauses konnte eine Verbesserung umgesetzt werden, es steht nun ein baulich solider, überdachter und hitzegeschützter Wartebereich zur Verfügung. Ein ungeplantes Projekt wurde im Herbst notwendig: überaus heftige Regenfälle hatten mehrere

Wohnhäuser schwer beschädigt oder zum Einsturz gebracht. Sehr kurzfristig haben wir die Finanzierung des Neubaus von 2 Häusern zugesagt, eines davon ist mittlerweile errichtet, das zweite noch in Bau. Es handelt sich hier um bescheidene Unterkünfte (1-Raum-Häuser) für Familien, die durch die Unwetterschäden ihre Bleibe verloren hatten.

In Bengardane (Tunesien) wurde am „Jardin éductif“ weitergebaut. Es handelt sich hier um ein Kultur- und Freizeitprojekt, das hauptsächlich der Jugend in der 50.000-Einwohnerstadt nahe der Grenze zu Libyen zur Verfügung stehen soll. Durch die Corona-Krise, sowie durch die schon vorher vorhandene wirtschaftlich schwierige Situation kam es dort allerdings zu Bauverzögerungen, sodass das Projekt 2021 weiterläuft.

Ein Projektfortschritt in Lesotho (Pre-School) ist der Coronakrise zum Opfer gefallen, auch im Projekt Abendschule Ouagadougou (Erwachsenenbildung) waren die Projektbetreiber vor Ort mit den Herausforderungen der Pandemie beschäftigt. Die technische Ausrüstung zur Abhaltung der Abendschule – Solaranlage, Batterien, etc. - soll jedoch noch im ersten Quartal 2021 angeschafft werden, wobei die Betreiber der Schule die Hälfte der Kosten bestreiten werden.

Auf der Positivseite gibt es seit Mai des Vorjahres eine neu gestaltete, ansprechende Website: www.rainbowtrust-austria.org; über diese wird laufend über aktuelle Projekte informiert.

Rainbowtrust Austria in der Öffentlichkeit

- Wie im Vorwort bereits angesprochen, fielen die geplanten Veranstaltungen (Vortrag „Fluchtursache Klimawandel“) den Corona-Maßnahmen zum Opfer.
- Seit Mitte des Jahres gibt es dafür die neue gestaltete Website (siehe oben)

Vereinsinternes

Vorstand und Kontrollorgane des Vereins blieben unverändert.

Vorstand	
Obmann	Reinhart Buchegger
Obmann-Stv.	Matthias Grümayer
Kassier	Marianne Dinkowa
Kassier-Stv.	Elke Buchegger (vormals: Froschauer)
Schriftführer	Roman Götz
Schriftführer-Stv.	Hilde Hanko
Kontrollorgane	
1. Kassenprüfer	Johannes Scholz
2. Kassenprüfer	Stefan Schachamayr
Schiedsrichterin	Gerlinde Zickler

Verantwortlich für die Spendenwerbung und die Verwendung der Spenden ist der gesamte Vorstand. Datenschutz-Beauftragte ist Marianne Dinkowa.

3) Projekte

3.1 Senegal, Thiangaye

Projekt: Bricks

- Unter diesem Projekt wurde das Hebammen-Wohnhaus gebaut.
- Nach Unwetterschäden an Wohnhäusern wurde mit dem Neubau von 2 Häusern für jeweils eine betroffene Familie begonnen.
- Eingesetzte Mittel: EUR 4230,14
- *Hebammen-Wohnhaus:*



- *Hausbau nach Unwetterschäden:*



Projekt: Poste de Santé Personal

- Über dieses im Jahr 2016 begonnene Projekt werden regelmäßig Zuschüsse zu Medikamenten- und Personalkosten des Poste de Santé geleistet.
- Auch die Errichtung des überdachten und hitzegeschützten Wartebereichs des Krankenhauses wurde unter diesem Projekt abgewickelt (Bilder).
- Eingesetzte Mittel: EUR 2270,02



Projekt: Ernährungsprojekt

- Das Langzeit-Projekt – Zubereitung von warmen Mahlzeiten für die Schüler der Grundschule wurde weiter betrieben. Da auch im Senegal Pandemie-bedingt die Schulen vorübergehend geschlossen waren, wurde

ein Teil der Ernährungsprojekt-Mittel zur Anschaffung von Desinfektionsmittel und Masken, ebenfalls für den Schulbetrieb, verwendet.

- Eingesetzte Mittel: EUR 1562,60

Projekt: AUTOnomie

Ein weiteres großes Vorhaben war die Finanzierungskampagne für die Anschaffung eines Lieferwagens für die Gemüsebauern von Thiangaye, der eine Direktvermarktung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in der Hauptstadt Dakar zu wesentlichen besseren Preisen als bei Aufkauf durch einen Großhändler ermöglichen soll. Dank einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne Anfang des Jahres und zahlreicher weiterer Spenden ist nun die kritische Masse – ca. € 15.000,-, für den Ankauf eines Lieferwagens vorhanden. Sobald die Corona-Krise wieder Reisen zulässt, soll das Fahrzeug voraussichtlich direkt im Senegal durch uns persönlich angekauft werden.

3.2 Lesotho

Projekt: Vorschule

- Ursprünglich gedacht, die letzten Folgen der Unwetterschäden (Dach wurde durch Sturm abgedeckt) zu beseitigen, die Küche fertig zu bauen und die Inbetriebnahme zu genehmigen, wurde letztlich Geld dafür verwendet, um Desinfektionsmittel und Informationsmaterial für die Bekämpfung der Corona-Pandemie im Dorf anzuschaffen.
- Eingesetzte Mittel: EUR 500

3.3 Tunesien

Projekt: Jardin éducatif, Bengardane

- Bauarbeiten an dem Kultur- und Freizeitprojekt waren zeitweilig unterbrochen, nicht zuletzt wegen Corona. Im Wesentlichen wurden die Gerüststruktur und das Dach für den Zentralbau vorangetrieben. Wie erwähnt, soll das Projekt hauptsächlich der Jugend der Stadt als Bildungs- und Freizeiteinrichtung dienen.
- Eingesetzte Mittel: EUR 1300



3.4 Sri Lanka

Projekt: People4people

- Die Finanzierung von Schul- und Ausbildungspatenschaften für 10 Kinder wurde fortgesetzt, wobei ein Teil der Unterstützungen wegen der vorübergehenden Schließung der Schulen zum Ankauf von Nahrungsmitteln direkt an die Familien ausgezahlt wurde; im Land übernehmen während des Schuljahres üblicherweise die Schulen die Ernährung der Schüler und Schülerinnen, wofür das Schulgeld verwendet wird. Durch die längeren Unterbrechungen des Schulbetriebs hatten die Familien jedoch wieder selbst dafür aufzukommen.
- Eingesetzte Mittel: EUR 1165,07

3.5 Österreich

Projekt: Scooter Paul

- Für den gehbehinderten Tullner wurde ein moderater Beitrag zur Bewältigung des Alltags, der sich unter Pandemie-Bedingungen ebenfalls verschärft hat, geleistet.
- Eingesetzte Mittel: EUR 99,90

3.6 Drittprojekte

Projekt: Bäckerschule Kamerun

- An eine Partnerorganisation (Unser Brot – Kilet Kiass; www.kilet-kiass.afrieuotext.at), die in Kamerun eine Bäckerschule erreichtet, wurden 500 Euro gespendet.
- Eingesetzte Mittel: EUR 500

Projekt: Dhara Poor Child Education Support (PCES)

- An die Partnerorganisation Dhara PCES (www.poorchildeducationsupport.com), die Schulstipendien in Indien vergibt, wurden ebenfalls 500 Euro gespendet. Der Gründer und Leiter von Dhara PCES wirkt als Universitätsprofessor in Österreich.
- Eingesetzte Mittel: EUR 500

4) Finanzbericht

Im Folgenden sind die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel 2020 gemäß der Gliederung laut Richtlinien zur Verleihung des Österreichischen Spendengütesiegels dargestellt:

	(EUR)
Mittelherkunft	25.093,56
I. Spenden	20.598,82
a) Ungewidmete Spenden	6.210,50
<i>Aufkommen 2020</i>	5.827,00
<i>Erträge aus Charity Österreich</i>	383,50
b) Gewidmete Spenden	14.388,32
<i>Senegal Brick</i>	510,00
<i>Health Center Thiangaye (HCT) Personal</i>	1.380,00
<i>Senegal Schule</i>	210,00
<i>Senegal Ernährung</i>	500,00
<i>AUTOnomie Senegal</i>	8.323,32
<i>Schule Burkina Faso</i>	75,00
<i>Schule Lesotho</i>	1.090,00
<i>Tunesien</i>	1.800,00
<i>People4people Sri Lanka</i>	500,00
II. Mitgliedsbeiträge	455,00
III. Betriebliche Einnahmen	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	90,00
V. Sonstige Einnahmen	51,26
a) Vermögensverwaltung	0,00
b) Sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	51,26
<i>Bankzinsen</i>	1,21
<i>Sonstige Erträge</i>	50,05
VI. Verwendung von im Vorjahr nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln	1.598,94
<i>Senegal Brick</i>	833,97
<i>People4people Sri Lanka</i>	665,07
<i>Scooter Paul</i>	99,90
VI. Jahresverlust *	2.299,54

* Der Jahresüberschuss aus der Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2020 beträgt EUR 5.799,84. Aufgrund der Differenz der „Verwendung von im Vorjahr nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln“ und der ins Folgejahr vorgetragenen „noch nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mittel“ in der Höhe von EUR -8.099,38, die zum großen Teil auf die eingegangenen aber noch nicht verwendeten Mittel für das AUTOnomie-Projekt zurückgehen, ergibt sich im Finanzbericht ein Jahresverlust von EUR 2.299,54.

	(EUR)
Mittelverwendung	25.093,56
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke (Projekte)	12.511,23
<i>Senegal Brick</i>	4.230,14
<i>Health Center Thiangaye (HCT) Personal</i>	2.270,02
<i>Senegal Ernährung</i>	1.562,60
<i>Schule Lesotho</i>	500,00
<i>Tunesien</i>	1.300,00
<i>People4people Sri Lanka</i>	1.165,07
<i>Aufwendungen Charity Österreich</i>	383,50
<i>Scooter Paul</i>	99,90
<i>Unterstütze Projekte anderer Organisationen (Bäckerschule Kamerun; Dhara Poor Child Education Support (Indien))</i>	1.000,00
II. Spendenwerbung	1.993,61
<i>Zeitung (RainbowNews)</i>	671,22
<i>Inserate</i>	1.058,40
<i>Spendenbestätigungen</i>	58,80
<i>Crowdfunding (AUTOonomie-Projekt)</i>	48,00
<i>Homepage</i>	144,00
<i>Spenden-App</i>	13,19
III. Verwaltungsaufwand	841,98
<i>Büromaterial</i>	88,28
<i>Software</i>	170,70
<i>Spendengütesiegel + Steuerbegünstigung</i>	583,00
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	48,42
<i>Neue Homepage</i>	43,65
<i>Spesen des Geldverkehrs</i>	4,42
<i>Zinsaufwand</i>	0,35
V. Noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Mittel	9.698,32
<i>Senegal Schule</i>	210,00
<i>AUTOonomie Senegal</i>	8.323,32
<i>Schule Burkina Faso</i>	75,00
<i>Schule Lesotho</i>	590,00
<i>Tunesien</i>	500,00

Der Jahresüberschuss aus der Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2020 beträgt EUR 5.799,84. Aufgrund der Differenz der „Verwendung von im Vorjahr nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mitteln“ und der ins Folgejahr vorgetragenen „noch nicht verbrauchten zweckgewidmeten Mittel“ in der Höhe von EUR -8.099,38, die zum großen Teil auf die eingegangenen aber noch nicht verwendeten Mittel für das AUTOonomie-Projekt zurückgehen, ergibt sich im Finanzbericht ein Jahresverlust von EUR 2.299,54.